



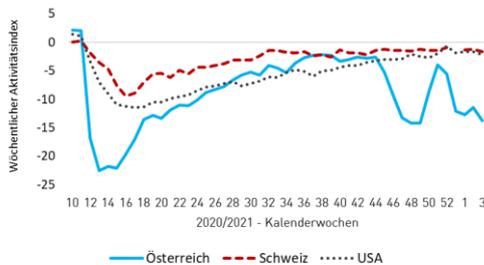
RECOVERY WATCH

ECHTZEITINDIKATOREN

Höhere BIP-Lücke in 3. Kalenderwoche (KW), positive Signale einzelner Indikatoren

Die BIP-Lücke hat sich laut dem WIFO in Österreich in der 3. KW 2021 auf -13,7 Prozent ausgeweitet. Die Arbeitslosigkeit ist per 1. Februar 2021 leicht zurück gegangen und sowohl Stromverbrauch als auch die Schienengüterleistung sind letzte Woche leicht angestiegen. Die Frequenz im Einzelhandel stagnierte, angekündigte Öffnungsschritte sollten diese jedoch in den kommenden Wochen wieder steigen lassen. In den USA erfreuten sich Dienstleister einer robusten Entwicklung, der Einkaufsmanagerindex *ISM Services PMI* erreichte mit 58,7 Punkten seinen höchsten Wert seit Februar 2020 (58,8 Punkte).

Wöchentlicher Wirtschaftsindex

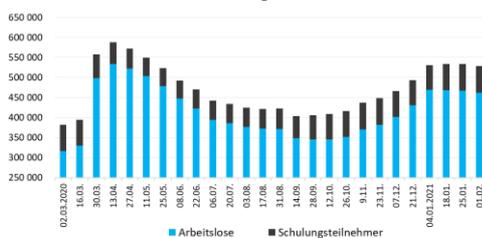


Quelle: WIFO, SECO, Federal Reserve Bank of New York
[Zur interaktiven Grafik](#)

Wöchentliche BIP-Lücke bei 13,7 Prozent

Der wöchentliche WIFO-Wirtschaftsindex zeigt, dass die saisonbereinigte wirtschaftliche Aktivität in Österreich in der 3. KW um 13,7 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres lag. Der Index zur wöchentlichen Wirtschaftsaktivität für die Schweiz zeigt ein Minus von 1,6 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Der Weekly Economic Index (WEI) weist für die USA in der 3. KW eine Lücke von 2,2 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode aus.

Arbeitslose und Schulungsteilnehmer

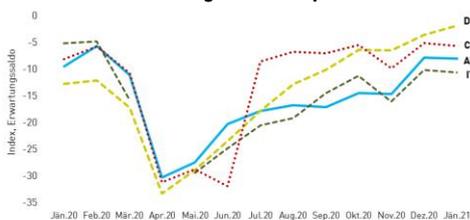


Quelle: BMAFJ, AMS
[Zur interaktiven Grafik](#)

Arbeitslosigkeit sinkt erstmals seit September

Per 1. Februar 2021 sind 528.975 Personen arbeitslos oder in AMS-Schulungen. Das erste Mal seit September 2020 wurde mit -5.281 Personen wieder ein Rückgang der Arbeitslosigkeit verzeichnet. In Kurzarbeit sind derzeit 433.674 Personen, das sind um 6.710 Kurzarbeitende weniger als in der Vorwoche.

Economic Sentiment Indicator - Industrie Österreich und wichtige Handelspartner

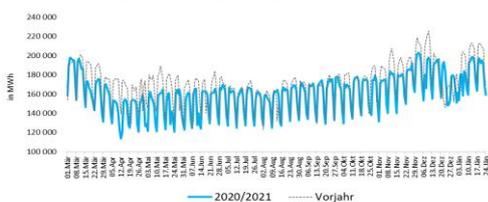


Quelle: Europäische Kommission.
Anmerkung: Für Italien ist kein April-Wert verfügbar.
[Zur interaktiven Grafik](#)

Stimmungsindikator sinkt im Jänner minimal

Der Economic Sentiment Indicator (ESI) für die Industrie ist in Österreich im Jänner im Vergleich zum Dezember minimal gesunken, und zwar um 0,1 Punkte. In Deutschland hat sich die Stimmung hingegen deutlich um 1,7 Punkte verbessert. Tschechien verzeichnete mit -0,6 Punkten zum Dezember den höchsten Rückgang, das Niveau liegt jedoch weiterhin über jenem Österreichs.

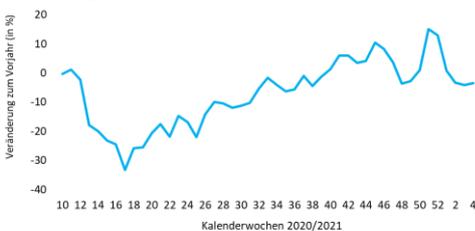
Stromverbrauch in Österreich



Quelle: SMARD

[Zur interaktiven Grafik](#)

Schienengüterverkehrsleistung

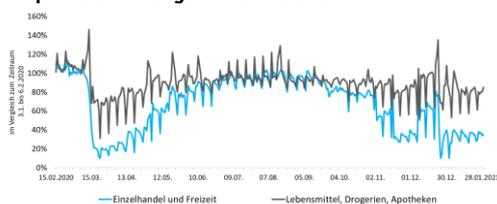


Quelle: ÖBB Infrastruktur AG, IHS.

Vorläufige Daten, saisonal-, feiertags- und outlierbereinigt

[Zur interaktiven Grafik](#)

Einzelhandel und Freizeit in Österreich Frequenz laut Google Mobilitätsdaten



Quelle: Google Mobility

[Zur interaktiven Grafik](#)

Stromverbrauchslücke bei 3,4 Prozent

Der Stromverbrauch lag letzte Woche um 3,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zur Vorwoche hat sich die Lücke gegenüber den Werten vom Jänner 2020 reduziert.

Schiene fracht weiter unter Vorjahr

Die Schienengüterverkehrsleistung befindet sich, so wie in der Vorwoche, unter dem Vorjahreswert. Die Lücke gegenüber dem Vorjahreswert liegt nun bei 3,5 Prozent und ist damit kleiner geworden als in der Vorwoche.

Einkaufsfrequenz ähnlich wie in Vorwoche

Die Besuchsfrequenz im stationären Einzelhandels- und Freizeitbereich lag letzte Woche um durchschnittlich 64 Prozent unter dem Medianwert der ersten fünf Wochen des Jahres 2020. Auffällig ist, dass sich auch die Einkaufshäufigkeiten im Lebensmittelhandel, bei Drogerien und Apotheken deutlich unter dem Vorjahr befinden, und zwar um 19 Prozent unter der Benchmark vom Jahresanfang 2020.

FAZIT: Nachdem sich die BIP-Lücke zum Vorjahr in der 3. KW 2021 auf -13,7 Prozent ausweitete, lieferten andere Indikatoren in der Folgewoche leicht positive Signale. Die kommenden Öffnungsschritte sollten die wirtschaftliche Aktivität wieder steigen lassen. Beachtet werden sollte jedoch, dass sich die Stimmung in der Industrie in Deutschland im Jänner besser entwickelte als in Österreich.

Impressum/Offenlegung: Wirtschaftskammer Österreich, Vertretungsbefugtes Organ: Präsident Dr. Harald Mahrer.
Für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Wirtschafts- und Handelspolitik, Chefredaktion: Dr. Christoph M. Schneider,
Autorin: Dr. Julia Borrmann, Wiedner Hauptstraße 63, A-1045 Wien, whp@wko.at, <https://news.wko.at/whp>, Tel: +43 5 90 900 4270